Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 99 (2002)
Heft: 10

Artikel: Stadt Zürich : Kurse zum Schutz von Sozialarbeitenden
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-840362

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sundheits- und Sozialwesen: Damit werden die Ausbildungsangebote im Gesundheits- und Sozialwesen koordiniert und vier Schulen in Chur und Cazis in ein neues Bildungszentrum überführt.

Waadt, neue Verfassung: Die von den Stimmberechtigten mit 87'099 Ja- gegen 68'775 Nein-Stimmen genehmigte neue Waadtländer Verfassung führt unter anderem das Stimmrecht für AusländerInnen auf Gemeindeebene ein und sieht eine kantonale Mutterschaftsversicherung vor.

Aargau, Einbürgerungen: Zum zweitenmal innerhalb von fünf Jahren haben es die Stimmberechtigten abgelehnt, bei Einbürgerungen die obligatorische Urnenabstimmung einzuführen. Die Volksinitiative der Schweizer Demokraten wurde mit 87'580 Nein- gegen 55'471 Ja-Stimmen verworfen. Während 1997 noch 72 Prozent der Stimmenden dagegen waren, betrug die Ablehnung im September noch 61 Prozent; laut «Tages-Anzeiger» fand die Initiative in «etlichen Gemeinden» knappe Zustimmung. Über Einbürgerungen entscheidet im Aargau die Gemeindeversammlung oder das Gemeindeparlament.

Stadt Zürich, Schulsozialarbeit: Gut 70 Prozent der Stimmenden sagten Ja zum wiederkehrenden Kredit von 3 Millionen Franken für den Ausbau und die definitive Einführung der Schulsozialarbeit. Im Endausbau, 2006, kann damit in 40 der 125 städtischen Schulhäusern eine Sozialarbeiterin oder ein Sozialarbeiter wirken.

Zusammenstellung: gem (TA, Agenturen)

Stadt Zürich: Kurse zum Schutz von Sozialarbeitenden

Das Zürcher Sozialdepartement verstärkt die Ausbildung im Bereich Gewaltprävention. Dies vermeldete der «Tages-Anzeiger» Ende August mit Bezug auf das interne Mitteilungsblatt «Isidora». Demnach können sich MitarbeiterInnen aller Dienstabteilungen zu zweitägigen Kursen unter dem Titel «Umgang mit gewalttätigen Klienten» anmelden. Anhand von Beispielen aus dem Alltag lernen sie laut Kursleiter Thomas Brändle, wie sie sich in Konfliktsituationen und unter akuter Bedrohung am besten verhalten. Besprochen würden zudem Themen wie Gewaltprävention, aggressionsfördernde Faktoren, Theorien zur Gewalt sowie die Verarbeitung von Gewalterlebnissen im Team. Verbale Drohungen sollte man immer ernst nehmen, zitiert der «TA» Kursleiter Brändle. «Sofort darauf zu sprechen kommen, nicht einfach darüber hinweggehen.» (Vgl. «Gewalt gegen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter», Schwerpunkt in ZeSo 7/2002.) Die Kurse des Sozialdepartementes stossen laut «TA» auf reges Interesse.

gem/TA

An dieser Nummer haben mitgearbeitet:

- Gabriela Künzler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Grundlagen der Caritas Schweiz, Luzern
- Gerlind Martin (gem), Freie Journalistin, Bern
- Peter Stadler, Dr. iur., Präsident der Kommission ZUG/Rechtsfragen der SKOS